

24. Juni 2021
1 von 1

Rederecht der Bürger*innen im Ortsbeirat Unterneustadt

Frau Linne erläutert den Grund für den ungewöhnlichen Tagesordnungspunkt und seine besondere Wichtigkeit. Denn die gute Tradition, dass die Bürger*innen im Ortsbeirat Unterneustadt Anregungen zu den Tagesordnungspunkten geben können, hat bei einigen Ortsbeirats-Mitgliedern zu Irritation geführt. Die Ortsvorsteherin habe, so die Kritiker*innen, die Bürger*innen zu viel zu Wort kommen lassen und dadurch die Tagesordnung nicht abarbeiten können.

Frau Eckhardt habe sich bereits im Anschluss an die konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl gegenüber Frau Linne kritisch zur Bürger*innenbeteiligung geäußert. Nun hat das Büro der Stadtverordnetenversammlung der Ortsvorsteherin ein Schreiben vorgelegt, das von Frau Eckhardt, Herrn Aßmann, Herrn Becker und Herrn Oskan unterzeichnet wurde. Frau Burmester verliest daraus einige Passagen, u.a. dass aus Sicht der Unterzeichnenden die Bürger*innen im Ortsbeirat übermäßig beteiligt würden.

Nach einer hitzigen Debatte mit Redeliste und unter Beteiligung der Bürger*innen erklärt Frau Linne, dass sie als Ortsvorsteherin gemäß der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Kassel § 15, Abs. 2 weiterhin "...Vertreter*innen derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von seiner (dem Ortsbeirat, Anm.d.Verf.) Entscheidung vorwiegend betroffen werden..." zu Wort kommen lassen wird.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner
Mitglied/Schriftführerin